

Protokoll der FSR-KOM-Sitzung

Datum: 22. Oktober 2014 // **Ort:** Carl-Zeiß-Straße 3, SR 385

- Dieses Protokoll wird in möglichst gendersensibler Sprache geführt -

Allgemeine Form der Ergebnisnotierung bei Abstimmungen: Ja/Nein/Enthaltung

Sitzungsleitung: Marco Blickensdorf (FSR-Kom-Sprecher)

Protokoll: Daniel Münch, Giang Dao (stellv. FSR-Kom-Sprecherin)

Anwesende FSR-Delegierte:

1. Catharina Sängler/Altertumswissenschaften
2. Nico Dunger/Biochemie
3. Elina Wiechens, Marco Blickensdorf/Bioinformatik
4. Lisa Volkmann/Chemie
5. Achim Bergmüller/Ernährungswissenschaften
6. Luise Treumer, Laura Kotschmar/Geographie
7. Dominik Trinke, Todor Valches/Geowissenschaft
8. Lukas Fritzschn/Geschichte
9. Andreas Goral, Patrick Leunant/Informatik
10. Alan Herweg, Max Schindler/Kommunikationswissenschaften
11. Giang Dao, Fabian Geisbühl/Kunstgeschichte
12. Maximilian Sari/Mathematik
13. Hannah Walter/Medizin
14. Constance Volkmar, Paul Hellfritzschn/Philosophie
15. Jan Otto/Politikwissenschaft
16. Kubra Cig/Psychologie
17. Angela Kunze/Rechtswissenschaften
18. Paula Lehmann, Marie-Theres Festung, Julia Dünze/Soziologie
19. Maria Placke/Theologie
20. Casha Rüdell, Ann-Cathrin Schüler, Jakob Rabenhorst/Ur- und Frühgeschichte
21. Anne Jeschke, Johanna Jahn/Volkskunde und Kulturgeschichte
22. Jana Schütz/Wirtschaftswissenschaften

Anwesende Gäste: Johannes Strutzek, Sinah Schmid/Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Tagesordnung

TOP 0 Beschlussfähigkeit/Protokollkontrolle

TOP 1 Berichte FSRe/StuRa

TOP 2 Wahl Sprecher*in und Stellvertreter*in

TOP 3 Angelegenheit Plagiate (Bericht AK)

TOP 4 Vernetzung von FSRen auf Bundesfachschafentagungen (BuFaTaen)

TOP 5 Finanzantrag FSR Wirtschaftswissenschaften et al.: Vortragsreihe Soziale Gerechtigkeit in der Krise

TOP 6 Finanzantrag für Internationale Fachschafentagung (IFATA), organisiert durch FSRe

Altertumswissenschaften & Ur- und Frühgeschichte

TOP 7 Benennung neuer Mitglieder für Gemeinsamen Ausschuss

TOP 8 Abstimmung über Termin für nächste FSR-Kom-Sitzung

TOP 9 Sonstiges

TOP 0 Beschlussfähigkeit/Protokollkontrolle

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, da zu Anfang 20 FSRe anwesend sind. Auf Nachfrage wurden keine Anmerkungen zum letzten Protokoll geäußert.

TOP 1 Berichte FSRe/StuRa

a. Daniel Münch gibt eine kurze Einführung in die FSR-Kom.

Die FSR-Kom ist ein Gremium, das sich aus Delegierten aus den FSRen der Uni Jena zusammensetzt, der Vernetzung dient und dank dem sog. 30-Cent-Topf über eigene finanzielle Mittel verfügt. Dieser Topf finanziert sich bisher über einen Solidaritäts-Beitrag von 30 Cent aller Mitglieder der Verfassten Studierendenschaft, die in den Semestergebühren bereits enthalten sind.

Die finanziellen Mittel der FSR-Kom sind gedacht als Fördergelder für 1) Bundesfachschaftentagungen (BuFaTa), die in Jena organisiert werden und 2) Projekte, die von 3 oder mehr FSRen durchgeführt werden und finanzielle Unterstützung benötigen. Zu dem Zweck kann ein Antrag gestellt werden, über den in der FSR-Kom-Sitzung diskutiert und abgestimmt wird. Letztendlich entscheidet der Studierendenrat (StuRa) über die Mittelfreigabe unter Berücksichtigung des Ergebnisses aus der FSR-Kom.

b. Der neu gewählte StuRa-Vorstand stellt sich vor.

Der aktuelle Vorstand besteht aus Mandy Gratz, Marcus Müller und Tom Speckmann. Sie erinnern daran, dass Vertragsabschlüsse mit der Verfassten Studierendenschaft nur durch ihre rechtskräftige Vertretung, dem StuRa-Vorstand, unterschrieben werden können. Auch Verträge, die im Rahmen von FSR-Tätigkeiten geschlossen werden müssen, sind Verträge mit der Verfassten Studierendenschaft und müssen durch den Vorstand unterschrieben werden, andernfalls haften die Personen, die unterschreiben, privat.

Ferner weisen die StuRa-Vorstandsmitglieder auf ihre jeweiligen Sprechzeiten im Vorstandsbüro und die StuRa-Webseite (www.stura.uni-jena.de) hin. Mandy: Mi., 10.00–12.00 Uhr // Marcus: Di., 14.00–16.00 Uhr // Tom: Do., 14.00–16.00 Uhr.

c. Berichte von/aus den FSRen – *nur solche, die von den Berichtenden als FSR-Kom-relevant eingestuft wurden* –

1. Philosophie: Wollen studentische Zeitung einführen und studentische Kolloquien fortführen
2. Medizin: Noch nicht konstituiert
3. Geschichte: FSR-Geschichte-Mitglied Lukas will Materialliste aller FSRe führen. Die Liste gibt einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Gegenstände. Ggfs. können diese Gegenstände geliehen werden.

4. Rechtswissenschaften: haben einen 5-jährigen Vertrag für einen großen Kopierer unterschrieben, wollen nun die Miete nicht mehr allein bezahlen. Wollen ihn öffentlich zugänglich machen und einen Weg finden, die Kosten zu teilen. Werden ihr Anliegen noch einmal verschriftlichen (als E-Mail).
5. Geographie: Planen Ersti-Grillen
6. Soziologie: Planen Semesteranfangsparty mit FSRe Kunstgeschichte und Philosophie

d. Marco B./Sitzungsleiter erkundigt sich, ob Probleme während der STET auftraten. Die Anwesenden FSRe verneinten einstimmig.

Marco berichtet, dass im StuRa-Referat für Inneres momentan eine Referentenstelle neu zu besetzen ist (ehemals ausgefüllt von Christopher Johne). Referentin für Inneres Annie Sowrig ist derzeit im Ausland und soll nach Plan im Sommersemester 2015 an die Uni Jena zurückkehren.

TOP 2 Wahl Sprecher*in und Stellvertreter*in

Marco B. erläutert die Aufgaben, die mit den Posten verbunden sind: Sitzungseinladung, Sitzungsvorbereitung, Sitzungsleitung, Kooperation mit Referat für Inneres.

Für die Position des Sprechers bewirbt sich Marco Blickensdorf, für die Position der Stellvertreterin bewirbt sich Giang Dao.

Wahl (im Block): Marco Blickensdorf wird zum Sprecher der FSR-Kom gewählt, Giang Dao zur stellvertretenden FSR-Kom-Sprecherin. – 20/0/0 – einstimmig gewählt. Marco Blickensdorf und Giang Dao nehmen die Wahl an.

– Es ist nicht ausgeschlossen, dass diese Positionen im Sommersemester neu besetzt werden müssen –

TOP 3 Angelegenheit Plagiate (Bericht AK)

– nicht anwesend –

TOP 4 Vernetzung von FSRe auf Bundesfachschaftentagungen (BuFaTaen)

a. Dieser TOP soll einen Überblick über den Grad der Vernetzung und den Wissenstand der einzelnen FSRe dienen. Welcher FSR hat Kenntnis über Vernetzungsmöglichkeiten? FSRe mit Kenntnis über Vernetzungsmöglichkeiten: Altertumswissenschaften, Frühgeschichte, Informatik, Chemie, Philosophie, Medizin, Geschichte, Geowissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Biologie u Biochemie, Soziologie, Geographie, Politikwissenschaften, Volkskunde und Kulturgeschichte, Kunstgeschichte. BuFaTa gehören in erster Instanz zur hochschulpolitischen Arbeit, der fachliche Austausch ist eher zweitrangig.

b. Teilweise wird die Sinnhaftigkeit von BuFaTa hinterfragt (FSR Biologie und FSR Geschichte).

c. Giang/FSR Kunstgeschichte äußert erkundigt sich nach Wegen der Finanzierung von BuFaTa-

Teilnahmen. Da die Teilnahme an BuFaTa zur FSR-Arbeit zählt, kann der FSR finanzielle Zuschüsse leisten. Ferner wird der Besuch von BuFaTa durch den StuRa gefördert in Form von Reisekostenzuschüssen und Zuschüsse für Übernachtungen. Die meisten BuFaTa Teilnehmenden rechnen über FSR- und StuRa-Mittel ab. In der Regel fahren ca. 2-5 Personen aus einem FSR zur BuFaTa.

TOP 5 Finanzantrag FSR Wirtschaftswissenschaften et al.: Vortragsreihe Soziale Gerechtigkeit in der Krise

- a. Florian R./Vorstand des FSR Wirtschaftswissenschaften in einer Mail vom 20. Oktober: „hiermit beantragen die FSRs PoWi, Philosophie, Soziologie und Wirtschaftswissenschaften gemeinsam die Freigabe über Mittel in Höhe von 200,-./Es geht um eine Vortragsreihe an der Uni "Soziale Gerechtigkeit in der Krise"./Aus jedem FB hält ein Dozent einen Vortrag. Ggf. gibt es dann noch eine Abschlussdiskussion. Der FSR Wirtschaftswissenschaften tritt bei den Kosten in Vorkasse. Abrechnung würde mit Peter Held zusammen gemacht werden./Es geht um die Bezahlung von Plakaten, Repräsentationsaufwand und die Designerin.“
- b. Auf Nachfrage zu den geplanten Gesamtkosten des Vorhabens und der Eigenbeteiligung der 4 FSRe, erläutert Wirtschaftswissenschaften-Delegierte Jana S., dass die Gesamtkosten sich auf 200 Euro belaufen und die FSRe keinen Eigenanteil zur Finanzierung beisteuern. Somit soll das Projekt allein durch Finanzmittel aus dem 30-Cent-Topf bezahlt werden.
- c. Auf Nachfrage war keine tabellarische Aufschlüsselung der geplanten Kosten präsentierfähig.
- d. Der Antrag auf Mittelfreigabe an sich wird kritisiert, da bei einer Finanzstärke von 4 FSREN die Annahme nahe liegt, dass eine Summe von 200 Euro leicht durch einen Eigenbeteiligungsbetrag von 50 Euro pro FSR gestemmt werden kann.
- e. Es wird der Vorschlag unterbreitet, dass der FSR Wirtschaftswissenschaften zur Finanzierung der Vortragsreihe in Vorkasse geht und die Mittelfreigabe nachträglich beantragt. Dies deckt sich mit dem Verfahrensvorschlag aus der von Florian R. verfassten E-mail (zugleich Antragstext).

Es wird eine Abstimmung beantragt. Abstimmungstext: Der Antrag wird auf dieser Sitzung nicht weiter verhandelt. Die Behandlung wird auf die nächste FSR-Kom-Sitzung vertagt. – 14/6/2 – Antrag angenommen, der TOP ist vertagt.

TOP 6 Finanzantrag für Internationale Fachschaftentagung (IFATA), organisiert durch FSRe Altertumswissenschaften & Ur- und Frühgeschichte

- a. An Pfingsten/Mai 2015 soll eine IFaTa organisiert werden. Anlass ist u.a. das 10-jährige Jubiläum des Verbandes. Zweck der IFaTa ist die hochschulpolitische Vernetzung, Themen auf der IFaTa sollen u.a. sein: der Austausch über Bologna, die Probleme am Arbeitsmarkt für Archeologen. Organisiert werden Vorträge, AGs und Workshops. Es wird eine Mittelfreigabe aus dem 30Cent-Topf über 2225 Euro zur Unterstützung der Veranstaltung beantragt. Die FSRe beteiligen sich an der Finanzierung mit insgesamt 250 Euro. Grund ist, dass sie als kleine FSRe vergleichsweise sehr geringe

Semesterzuweisungen erhalten.

b. Auf Nachfrage wurde bestätigt, dass die auf der Veranstaltung angebotene Verpflegung alkoholfrei sein wird. Auf Nachfrage wird bekannt, dass für Übernachtung mit Kosten von ca. 15 Euro/Person/Nacht im „hostel@one“ gerechnet wird.

c. Um die Veranstaltungskosten zu senken, beschlossen die organisierenden FSRe bereits für die IFaTa keine Reisekostenzuschüsse einzurichten und beim Kulturprogramm zu streichen. Ferner wurde die Teilnahmegebühr von 10 auf 15 Euro angehoben. Die über die Teilnahmegebühr eingeplante Einnahme muss überdies vorgeschossen werden, da die Gebühr erst auf der Tagung gezahlt wird.

d. Verbesserungs- und Alternativvorschläge zu ...

- Punkt Teilnahmegebühren müssen vorgeschossen werden → Teilnahmegebühr vorher überweisen lassen. Um ein Darlehen bei StuRa-HHV (Peter H.) bitten.
- Kosten für Unterkunft
 - Turnhalle mieten // Contra: Unkomfortabel; Bedenken wegen Brandschutz; Behinderung des Schulbetriebs; Stadt unterstützt diesen Lösungsweg nicht mehr.
 - Turnhalle des Roten Kreuzes kostet 500 Euro Miete
 - Private Übernachtungsmöglichkeiten/Couchsurfing anbieten // Contra: Sehr hoher Organisations-/Arbeitsaufwand

e. Auf Nachfrage wird bekannt, dass vor 5 Jahren bereits eine IFaTa organisiert wurde. Die Kosten waren damals ähnlich hoch.

f. Es wurde anschließend über eine Abstimmung über gestaffelte Mittelfreigabebeträge nachgedacht, angefangen bei der vollen Antragssumme von 2000 Euro. Im Zuge der Diskussion ergibt sich einen Antrag für die nächste FSR-Kom-Sitzung: Aufklärung über 30-Cent-Topf/Finanzschulung für FSR-Kom-Mitglieder. Wie setzt er sich zusammen, wie viel ist drin, wie viel wird rein kommen, wie viel kam rein, wieso ist behauptet, dass er problematisch ist, welche formalen Schritte sind zu klären, bevor Geld aus dem Topf mobilisiert werden kann? Aufgrund der vielen Unklarheiten wird eine Vertagung des TOPs beantragt.

Abstimmungstext: Wir stimmen auf der nächsten Sitzung über den Antrag auf Mittelfreigabe zu diesem TOP ab. – 18/1/2 – Antrag angenommen, TOP ist vertagt.

TOP 7 Benennung neuer Mitglieder für Gemeinsamen Ausschuss

a. §30 der StuRa-Satzung legt fest: „Zur Schlichtung von Streitigkeiten über die ordnungsgemäße Anwendung [der] Satzungsbestimmungen sowie zur Durchführung des Verfahrens zur Erklärung des Ruhens des Mandates im Studierendenrat wird eine Schiedskommission gebildet. Zur Wahl von Schiedskommissionsmitgliedern wird ein Gemeinsamer Ausschuss gebildet. Er besteht aus zwölf Mitgliedern. Diese werden zur Hälfte durch den Studierendenrat bestimmt, die weiteren sechs Mitglieder bestimmt eine Versammlung der Fachschaftsräte mit einfacher Mehrheit.“

b. Es geht nun darum, dass die FSR-Kom 4 Positionen neu bestimmt, da diese aus verschiedenen Gründen in den letzten Monaten frei geworden sind. Derzeit sind noch Christopher Johne und Florian

Rappen im Ausschuss. Auf die Frage hin, wer Interesse daran hat in diesem Ausschuss mitzuwirken, melden sich Paul/FSR Philosophie und Lisa/FSR Chemie.

Abstimmung: Paul und Lisa werden zu Mitgliedern des Gemeinsamen Ausschusses ernannt. – 19/0/2 – angenommen.

TOP 8 Abstimmung über Termin für nächste FSR-Kom-Sitzung

Vorgeschlagen wird der 05. November um 18 Uhr als Termin für die nächste FSR-Kom-Sitzung, voraussichtlich am selben Ort (CZS3, SR 385).

Abstimmungstext: Die nächste FSR-Kom-Sitzung findet am 05. November um 18 Uhr statt. – 16/4/1 – angenommen.

TOP 9 Sonstiges

- a. FSR Geographie berichtet, dass sie ihre Semesterzuweisung noch nicht erhalten haben. Sie überlegen, was die Ursache sein könnte. Als Lösung wird vorgeschlagen, sich mit dem StuRa-HHV in Verbindung zu setzen.
- b. FSR Geschichte berichtet, dass ein Soundsystem angeschafft wurde und verleihbar ist. Dies wird auch auf der Materialliste der FSRe vermerkt werden.
- c. Johannes Struzek spricht zwei Punkte an:
 - Es soll ein Weiterbildungsseminar zum Thema Prüfungsausschuss noch 2014 stattfinden. Dieses Seminar richtet sich insbesondere an studentische Prüfungsausschussmitglieder der Studiengängen/Fakultäten. Mögliche und geplante Inhalte der Veranstaltung: u.a. Rechtsgrundlagen, Prüfungsverfahren und -formalitäten, ... Geschätzter Kostenaufwand beträgt 600 Euro. Etwa die Hälfte soll über den 30-Cent-Topf finanziert werden. (*Mittelfreigabe noch nicht beantragt.*) Die FSRe sollen bis zum nächsten FSR-Kom-Sitzung Feedback geben, ob die studentischen Prüfungsausschussmitglieder ihrer Fakultät Interesse an dem Angebot haben. // Auf Nachfrage wird die Relevanz dieser Angelegenheit für FSRe erläutert: Jeder Studiengang hat einen Prüfungsausschuss. In diesem muss i.d.R. ein studentischer Vertretender Mitglied sein. Dieser studentische Vertreter ist i.d.R. ein erfahrenerer Studierender (z.B. Master-Studierender) des Studiengangs und wird durch den Fakultätsrat gewählt, meist auf Vorschlag des FSRs.
 - Hinweis: In den kommenden Wochen besteht die Wahrscheinlichkeit, dass die FSRe E-Mails von (studentischen) Mitgliedern des Studienausschusses des Senats erhalten. Inhalt dieser Mails könnten Nachfragen zu bestimmten geplanten Prüfungsänderungen in den jeweiligen Studiengängen sein. Johannes bittet alle FSRe diese Mails zu beachten und mit den studentischen Ausschussmitgliedern zu kooperieren (also auf die Mails zu antworten).
- d. FSR Chemie berichtet, dass 4 Volleybälle und Zubehör für Volleyball-Spiele angeschafft wurden und dass dies alles verleihbar ist.